

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 304.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 461.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 17. Juli 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sofern dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überfüllen, werden unentgeltlich angenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufenden Sätzen 1 St. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Ausnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, verletzt und sich auch gern der Hartarbeit unterzieht, sucht Beschäftigung. Zu erfragen 139½ Wolfgangstrasse.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, erst als Kind. Näheres 139½ Washington Str. 201.

Verlangt: Eine junge Deutsche, erst eine Weile verheirathet, verlässt höchst ungern Stellung in einer kleinen Familie. Näheres in No. 601 Madison Avenue. 18½

Verlangt: Ein deutsches Kindermädchen im zweiten Stock. 18½

Verlangt: Eine junge Dame, von 16—18 Jahren. Nachfragen: Wallace Blvd., Ecke der Maryland und Delaware Straße, im zweiten Stock. 16

Verlangt: Ein Räuberhund, No. 100 Illinois Straße. 18½

Verlangt: Deutsche, welche ihre „Härt“ mit Wasser belegt haben, haben sie nicht, aber welche sie über Fleisch und Gemüse gebacken haben wollen, wird von Henry Schupp, No. 8 West 8. Straße bezogen. Eine Postkarte genügt, um mir einen Auftrag zu geben.

Verlangt, daß Niemann auf die „Indiana Tribune“ abonneire. 18½

Verlangt, daß Weber wisse, daß die „Tribune“ bloß 15 St. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Zweite Odeon-Säule, dazu zu verkaufen, 105 Buchanans Straße. 19½

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribune.“

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch gebrauchte Waschmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune.“

Großes Sommermärschfest
gegeben vom
Frauen-Verein
— das —
Deutschen Allg. Prothofant. Waisen-Vereins
— am —
Dienstag, den 18. Juli 1882,
— im —
PHOENIX - GARTEN:
Freunde der Waisen sind freundlich eingeladen.

Gärtner - Verein.

Jahres Pic-Nic!

— am —
Donnerstag, den 20. Juli

— im —
GARFIELD PARK.

Die Mitglieder des Vereins sind ersucht, sich zählerisch an den Umzug zu beteiligen und sich zu diesem Zweck um 7:30 Vormittags vor der Mozarthalle einzufinden.

Das Publizum ist höflich eingeladen. Die vollständige Union Band wird die Musik liefern.

Männerchor !

Excursion!

— nach —
LOUISVILLE,

über die J. M. & I. R. R.

Sonntag, den 23. Juli.

Rundfahrt : \$2.50.

Alle verlassen das Union Depot um 7 Uhr Morgens. Die Züge können am Sonntag Abend um 7 Uhr zum Rückkehr benötigt werden, sind aber auch für alle regulären Züge am Montag gültig.

Die Züge zum Berlau im Union Depot.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, meinen Freunden und Bekannten sowie dem lebenden Volkstum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß

Süd Alabama Straße, No. 7,

— eine —

Buchhandlung

— nach —
Zeitungsgeschäft,

eröffnet habe. Alle wichtigsten deutschen und englischen Werke, neu oder gebraucht sowie Zeitungen, Bilder, Almanache, usw. sind hier vorhanden. Der Preis wird höchstens belassen. Das Buchhandlung befindet sich in der Nähe der Stadt, wo es leicht zu erreichen ist.

C. Pingpank,
S. Alabama Str., No. 7.

Dr. A. J. Smith,
Praktischer Arzt u. Wundarzt,
339 Süd Delaware Straße,
INDIANAPOLIS, IND.

Es wird auch deutsch gesprochen.

Neues per Telegraph.

Namen zu Hilfe.

Alexandrien, 16. Juli. Die amerikanischen Marinesoldaten waren die ersten, welche landeten, um der Stadt zu Hilfe zu kommen, ihnen folgten die deutschen.

Von Port Said.

Port Said, 16. Juli. Eine große Menge Flüchtlinge, Weiber und Kinder befindet sich hier. Die Europäer sind vollständig bewaffnet. Sie suchten einen Angriff der Beduinen. Sechs Meilen von hier befinden sich 1500 Araber.

Der Suez - Kanal.

Paris, 17. Juli. Das Ministerium hat beschlossen, die Einladung Englands zur gemeinschaftlichen Belebung des Suez-Kanals anzunehmen.

Allerlei.

Alexandrien, 17. Juli. Tolba Pascha, der Gouverneur von Alexandrien, hat sich selbst an der Plünderei beteiligt.

Terrific Pascha sagt, daß alle seine Depeschen nach Konstantinopel unbeantwortet blieben.

Vorbereitung zu dem Kriege. London, 17. Juli. Eine Depesche von Calcutta berichtet, daß der lezte Postdampfer mit 1500 Commissariatszetteln abging.

Alexandrien, 17. Juli. Der Northumberland mit 700 Mann, der Camor mit 91 Mann und der Salamis und Agincourt landeten.

Anti-Prohibition. St. Louis, 17. Juli. Dr. Otto Günther von Milwaukee ist hierhergekommen, um im Staate Organisationen zum Schutze des Liquor Interesses zu gründen. Er reist im Auftrage, der am 24. Mai in Chicago stattgefundenen Convention.

Ein nationales Uebel. Cincinnati, 17. Juli. Sechs Knaben, welche sich am 4. Juli durch Schießen leicht verletzen, starben innerhalb der letzten drei Tage am Kinnbaden-tampt.

Drahtnachrichten.

Denver, Col. 15. Juli. Eine Spezialdepeche von Leadville sagt: Der Major und sämtliche Mitglieder des Stadtraths wurden heute wegen Verachtung des Gerichtshofes verhaftet. Jeder wurde um 250 und zehn Tage Arrest bestraft. Der Polizeidirektor und der Stadtkanzler wurden abgefehlt.

Unglücksfall. Madison, Ind. 16. Juli. Jacob Burgmann, 36 Jahre alt, fiel von einem Hochboot leicht nach und ertrank. Er hinterließ eine Frau und vier Kinder.

Starb: Frau Lincoln. Springfield, Ill. 16. Juli. Frau Lincoln, die Witwe des früheren Präsidenten Lincoln starb hier letzten Abend. Sie war seit längerer Zeit krank. Am Samstag Abend wurde sie vom Schlag getroffen und war seitdem bewußtlos. Robert Lincoln wird heute Abend von Washington abreisen.

Der Fluß ist an jener Stelle sehr tief, und die Möglichkeit liegt nahe, daß der Mann ertrunken ist. In einer Tasche seines Rockes fand man einen Zettel, welcher mit „Jacob Schlotterbeck, No. 913 Chestnut Straße, Terre Haute“ beschriftet war, und auf einem weiteren Zettel befand sich die Adresse der „Friendly Inn.“

Gewerbe - Verein. Der Gewerbe - Verein hatte gestern Nachmittag in der Mozart-Halle eine Versammlung. Herr Hedderich, der Präsident des Vereins, eröffnete die Versammlung und erklärte, den Zweck derselben dahin, daß Beschlüsse über die Gründung von Volksorganisationen gefasst werden sollen, damit die am 14. August in Terre Haute stattfindende Staats Convention ein Erfolg werde.

Herr Rappaport erklärte dann, daß er Herrn Harry Rubens, dem Anwalt der Staats-Organisation von Illinois bei seinem kürzlichen Besuch vertraut habe, im Sinne einer starken Organisation zu wirken und er wolle gerne diesem

Verkabel.

Arabi Pascha im Anmarsch. Alezandrien 16. Juli. Es heißt, Arabi Pascha erwarte Bestätigung von Carlo. Während der Nacht hörte man außerhalb der Stadt schielen. Alle diplomatischen Soldaten und Matrosen wurden lebend Abend an die Front geschickt, da man glaubte, Arabi Pascha werde versuchen, die Stadt zu nehmen. Die Stadt ging ruhig vorüber, heute Morgen wollte jedoch ein Gerücht wissen, daß um 3 Uhr früh vor den Thoren gesperrt worden sei. Matronen wurden gerückt, Brandstifter sofort erschossen, fünf Rebellensoldaten wurden gefangen und werden erschossen. Arabi Pascha wurde als Kriegsminister abgelehnt.

Der Anblick der Stadt ist unbeschreiblich. Erinnert an Pompeji. Viele der europäischen Familien sind verschwunden. Man glaubt, daß sie in die Flammen geworfen wurden.

Allerlei. Alexandrien, 16. Juli. Die Regierung des Khedive beklagte sich über die Aufführung der griechischen Matrosen und dieselben mußten in Folge dessen zu den Schiffen zurückkehren.

Der Khedive hat eine Proklamation erlassen, Alexandrien in Belagerung zu stellen, erstaunt ist darüber.

Heute Nacht begann das Ramadansfest.

Arabi Pascha. Alexandrien, 16. Juli. Ein Gefecht zwischen den Engländern und Arabi Pascha steht bevor. Arabi Pascha ist noch in Kairo. Er hat vier Regimenter Infanterie, 1500 Mann irreguläre Truppen und 800 Mann Kavallerie, 30 Artillerie-Kanonen und zwölf Mitrailleusen. Er sandte einen Offizier nach Alexandrien um die Eisenbahnwagen und 3000 Tonnen Kohlen zu nehmen. Der Offizier wurde gefangen genommen. Deferte seiner Armee sagen, er habe acht Regimenter Infanterie, vier Batterien Artillerie, und eine Batterie Mitrailleusen. Seine Kavallerie requirierte überall Pferde. Es heißt, er beabsichtigt der Stadt die Wasserleitung abzuschneiden. An den Khediven telegraphierte er, daß er Leute zum Lösen des Feuers schicken wolle. Er habe das schon einmal gemacht, aber man habe auf seine Leute geschossen.

Fest - Concert. Alexandrien, 16. Juli. Ein Gefecht zwischen den Engländern und Arabi Pascha steht bevor. Arabi Pascha ist noch in Kairo. Er hat vier Regimenter Infanterie, 1500 Mann irreguläre Truppen und 800 Mann Kavallerie, 30 Artillerie-Kanonen und zwölf Mitrailleusen. Er sandte einen Offizier nach Alexandrien um die Eisenbahnwagen und 3000 Tonnen Kohlen zu nehmen. Der Offizier wurde gefangen genommen. Deferte seiner Armee sagen, er habe acht Regimenter Infanterie, vier Batterien Artillerie, und eine Batterie Mitrailleusen. Seine Kavallerie requirierte überall Pferde. Es heißt, er beabsichtigt der Stadt die Wasserleitung abzuschneiden. An den Khediven telegraphierte er, daß er Leute zum Lösen des Feuers schicken wolle. Er habe das schon einmal gemacht, aber man habe auf seine Leute geschossen.

Lokales. G. M. Durwall, wohnhaft 165 Nord Meridian Straße fiel heute Morgen vom Balkon herab und verletzte sich am Kopf.

Chas. Taylor, wohnhaft 46 Loraine, fiel heute Vormittag von einem Gerüste auf dem er sich zum Zweck von Stoffzurbarkeit befand. Er verletzte sich mit seinem Werkzeug einen fünf Zoll langen Schnitt in den Hals, der bis an die Lusthöhle hinabreichte. Die Wunde ist nicht lebensgefährlich.

Beide wurden im Surgical-Institut verbunden.

Näthelhaft. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr ging Chas. Owens, an Blake St. wohnhaft südlich vor der Michigan St. Brücke über das Ufer des White River entlang, als ihm ein Männeranzug, welcher am Ufer lag, auffiel. Einige Knaben, welche in der Nähe waren, sagten, daß sie einen Mann, der jedenfalls ein Bad nehmen wollte, in den Fluß springen, aber nicht wieder herauskommen sahen.

Der Fluß ist an jener Stelle sehr tief, und die Möglichkeit liegt nahe, daß der Mann ertrunken ist. In einer Tasche seines Rockes fand man einen Zettel, welcher mit „Jacob Schlotterbeck, No. 913 Chestnut Straße, Terre Haute“ beschriftet war, und auf einem weiteren Zettel befand sich die Adresse der „Friendly Inn.“

Gewerbe - Verein. Der Gewerbe - Verein hatte gestern Nachmittag in der Mozart-Halle eine Versammlung. Herr Hedderich, der Präsident des Vereins, eröffnete die Versammlung und erklärte, den Zweck derselben dahin, daß Beschlüsse über die Gründung von Volksorganisationen gefasst werden sollen, damit die am 14. August in Terre Haute stattfindende Staats Convention ein Erfolg werde.

Herr Rappaport erklärte dann, daß er Herrn Harry Rubens, dem Anwalt der Staats-Organisation von Illinois bei seinem kürzlichen Besuch vertraut habe, im Sinne einer starken Organisation zu wirken und er wolle gerne diesem

Versprechen nachkommen. Er setzte darauf in längster Rede auseinander, wie das Geheimnis alles Erfolges in Organisation besteht wie z. B. in Chicago in Folge vortrefflicher Organisation, und richtiger Verwendung der Mittel sein Beamter mehr ohne Unterstützung der Organisation der Liquor-Interessen gewählt werden könnte. Er empfahl, daß der Verein sofort Agitatoren engagiere, welche die Schaffung von Volksorganisationen, ehe die Convention in Terre Haute stattfindet, bewerkstelligen.

Er wurde darauf beschlossen, das Executive-Comitee zu beauftragen, in diesem Sinne vorzugehen.

Nach Besprechung einiger minder wichtiger Angelegenheiten vertrat sich die Versammlung.

Was es Frank James?

Die Morgenzeitungen wußten heute von einem großartigen Ereignis zu erzählen. Frank James, der Bruder des Räuberhauptmannes Jesse James, welcher letzterer türkisch in Missouri ermordet wurde, soll sich gestern Abend um 11 Uhr auf einem Zuge der Van Handel befunden haben.

Er war an Händen und Füßen gefesselt

machte den Eindruck eines in den mittleren Jahren stehenden Mannes, hat einen dunklen Bart und dunkle Augen und ist von mittlerer Größe.

Berichterstatter, Polizisten und sonstige für das Wohl der Menschheit sich aufopfende Personen, sowie das Publizum im Allgemeinen, umstanden den Eisenbahnhafen und gaben sich alle nur erdenkliche Mühe den berüchtigten Mann von Angesicht zu anschauen.

Der St. Louiser Beamte, welcher den Gefangenen begleitete, war sehr verschlossen und zugknöpfte, er wollte durchaus nicht mit der Sprache heraus, und weigerte sich, irgend welche Auskunft über den von aller Welt Begafften zu geben.

Durch die Situation natürlich nur noch interessanter und obwohl eigentlich keiner wußte, welchen Namen der Bursche führte, wollte doch Jeder wissen, daß es Frank James, der Räuber ist, ganz wie er lebt und lebt.

9½ Pfund

Politisches Ankuendigungen.

Republikanische Kandidaten.

Für Auditor:
John W. Pfaff,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:
Jesse C. Adams,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Sheriff:
W. G. Basson,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
D. W. Voorhis,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
George J. Branham,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Wm. J. Keay,